

# Prof. Dr. med. habil. Siegwart Bigl zum 65. Geburtstag

---

Prof. Dr. Siegwart Bigl wurde am 23. November 1938 in Bernsdorf, Kreis Glauchau, geboren. Er studierte Humanmedizin in Leipzig und Dresden und legte 1962 an der Medizinischen Akademie Carl Gustav Carus das Staatsexamen ab. Im gleichen Jahr promovierte er zum Dr. med.

Nach Pflichtassistenz und allgemeinärztlicher Tätigkeit trat Dr. Bigl 1964 in das Hygiene-Institut Karl-Marx-Stadt ein, erwarb den

Facharzt für Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie und wirkte von 1967 bis 1970 als Leiter der Abteilung Mikrobiologie. 1970 wechselte Dr. Bigl an die Kinderklinik am Ernst-Scheffler-Krankenhaus Aue. Hier schloss er 1973 die Weiterbildung zum Facharzt für Kinderheilkunde erfolgreich ab und war von 1974 bis 1977 als Oberarzt tätig. 1977 kehrte Dr. Bigl an das Bezirks-Hygiene-Institut Karl-Marx-Stadt zurück und prägte als Bereichs-

leiter für Infektionsschutz bis 1990 maßgeblich das anerkannte hohe fachliche Niveau dieses Bereiches. Da sein besonderes Interesse stets infektionsepidemiologischen und immunprophylaktischen Problemen galt, habilitierte sich Dr. Bigl 1985 an der Akademie für Ärztliche Fortbildung mit dem Thema „Studien zur Erprobung und Anwendung der Mumpsimmunprophylaxe in der DDR sowie zur Serodiagnostik und Epidemiologie des



Mumps“ zum Dr. sc. med. und erhielt 1987 die *Facultas docendi* an dieser Einrichtung für die Fächer Infektiologie und Mikrobiologie. Nach der Wende wurde Dr. med. habil. Siegwart Bigl die Funktion des Direktors des oben genannten Institutes übertragen. Mit Gründung der Nachfolgeeinrichtung, der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen, wurde er am 1. Oktober 1992 zum Vizepräsidenten und Abteilungsdirektor Humanmedizin berufen und

mit der Wahrnehmung der Präsidenschaft für 2 Jahre beauftragt, eine Funktion, die Prof. Dr. Bigl im Zuge der in zweijährigen Abständen zwischen 3 Vizepräsidenten erfolgenden Rotation vom 1. Juni 1997 bis 31. Mai 1999 erneut ausübte. Zwischenzeitlich erwarb er den Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin. 1998 erhielt Prof. Dr. Siegwart Bigl eine außerplanmäßige Professur nach Sächsischem Hochschulgesetz an der Universität Leipzig. Zahlreiche einschlägige Publikationen, viele von ihm betreute wissenschaftliche Arbeiten und Dissertationen, die seit 1993 wahrgenommenen Vorlesungen (Impfkurse für Studenten der Medizin in den klinischen Semestern an der Universität Leipzig), die Tätigkeit als Vorsitzender der Sächsischen Impfkommision (seit 1991) und als Mitglied der Ständigen Impfkommision am Robert Koch-Institut (seit 1999) unterstreichen sein engagiertes Wirken auf immunprophylaktischem Gebiet.

Mit Prof. Dr. Siegwart Bigl schätzen wir einen Arzt und Wissenschaftler, der außer seiner hauptberuflichen Tätigkeit, dem nebenamtlichen Wirken als Pädiater sowie der Mitarbeit in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien inner- und außerhalb Sachsens den Belangen der sächsischen Kollegen stets aufgeschlossen gegenübersteht und beispielgebend an Problemlösungen mitarbeitet. Seit 1995 ist Prof. Siegwart Bigl Mandatsträger für die Kammerversammlung der Sächsischen

Landesärztekammer und aktiv im Ausschuss „Prävention und Rehabilitation/Gesundheit und Umwelt“ tätig. 1999 übernahm er den Vorsitz des Ausschusses „Hygiene und Umweltmedizin“. Dabei war und ist Prof. Dr. Bigl unter anderem maßgeblich an der alljährlichen Durchführung des Dresdner Kolloquiums „Umwelt und Gesundheit“ beteiligt. Auch hier und darüber hinaus in seinem Wirken als Vorsitzender der durch seine Initiative gegründeten Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Schutzimpfungen in Sachsen e.V. ist es sein Bestreben, den Gedanken der Prävention als gemeinsames Anliegen von niedergelassenen und im Krankenhaus tätigen Ärzten sowie dem Öffentlichen Gesundheitsdienst zu fördern. Seit November 1999 ist Prof. Dr. Bigl Mitglied des Redaktionskollegiums „Ärzteblatt Sachsen“. Seine Mitarbeiter und Kollegen danken Prof. Dr. Siegwart Bigl für Unterstützung und Verständnis und wünschen ihm beste Gesundheit und weiterhin Kraft und Energie für die vielfältigen fachlichen und persönlichen Aufgaben und Interessen, die auch in den kommenden Jahren auf ihn warten.

Dr. med. Dietmar Beier

Der Vorstand und das Redaktionskollegium „Ärzteblatt Sachsen“ wünschen Herrn Prof. Dr. med. habil. Siegwart Bigl weiterhin beste Gesundheit, Schaffenskraft und Wohlergehen.